



Die Reutlinger Delegation mit dem kuwaitischen Botschafter Abdulhamid Abdulla Al Awadhi (Dritter von links) in Berlin.

FOTO: PR

Fachhochschule – ESB-Studenten vertreten bei der weltgrößten UN-Simulation in New York das Emirat Kuwait

Diplomatisch

REUTLINGEN. Die ESB Business School Reutlingen wird vom 3. bis zum 14. April zum ersten Mal eine Delegation von Studenten zum National Model United Nations (NMUN) nach New York schicken. Dabei werden die zwanzig Studenten eine Sitzungswoche der UN als junge Nachwuchsdiplomaten simulieren. Am Sitz der Vereinten Nationen am East River in New York kann die Delegation gemeinsam mit rund 4 000 Teilnehmern hautnah miterleben, wie Politiker auf höchstem internationalem Niveau arbeiten. Ziel jeder Delegation ist es, die Interessen eines Landes zu repräsentieren. Das Los der ESB Delegation fiel auf das Emirat Kuwait.

Es ist das erste Mal, dass Studenten einer Fachhochschule aus Baden-Württemberg bei der UN-Simulation mitmachen. Die ESB Reutlingen wird neben internationalen Spitzen-Universitäten vertreten sein. Auch die Teilnahme von Studenten einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist eher die Ausnahme unter Delegationen von Politikwissenschafts- und Jurastudenten.

Ab April müssen die Reutlinger mit Delegationen anderer Staaten verhandeln und gemeinsame Standpunkte in vorläufige Resolutionen und Berichte

übertragen. Mit begleitender Lobbyarbeit neben den offiziellen Sitzungen wird für die eigenen Ziele geworben, um letztendlich mit einer Mehrheit für das Inkrafttreten der Resolutionen zu sorgen – ganz wie im realen politischen Leben.

Dass diese Praxis nicht immer problemlos verläuft, ist den Württembergern schon Ende Februar beim Tübingen Model United Nations (TMUN) klar geworden. Als Training war eine Teilnahme in Tübingen Pflicht, um schon frühzeitig mit den Gepflogenheiten einer offiziellen UN-Sitzung vertraut zu werden.

Zur Veranstaltung in den USA machen sich Delegationen aus den verschiedensten Nationen auf den Weg nach New York, um dort in der weltgrößten UN-Simulation zu erfahren, wie sich gelebte Diplomatie anfühlt. Die Reutlinger Teilnehmer bereiten sich seit ihrer erfolgreichen Bewerbung im September 2008 intensiv auf die Themen vor, die in ihren jeweiligen Komitees behandelt werden. Dazu gehörten ein siebentägiges Seminar im Haus Rissen Hamburg (Internationales Institut für Politik und Wirtschaft), der Besuch der Botschaft in Berlin, die Probesimulation in Tübingen und jetzt die Teilnahme am kuwaitischen Nationalfeiertag in Berlin. (pr)